

„Christ im Widerstand“

Ausstellung über Dietrich Bonhoeffer ab 31. Mai in der Sparkasse

Aus Hamburg kommt die Ausstellung über den evangelischen Theologen und Widerstandskämpfer gegen die Nazi-Diktatur, Dietrich Bonhoeffer. In Straubing wird sie am Montag, 31. Mai, um 19 Uhr in der Schalterhalle der Sparkasse Niederbayern-Mitte von MdL Reinhold Perlak und Pfarrer Hasso von Winning eröffnet.

Die Ausstellung zeigt das Martyrium des „Christen im Widerstand“ Dietrich Bonhoeffer. Sein 65. Todestag – das Gedenken an seine Hinrichtung im Konzentrationslager Flossenbürg am 9. April 1945 – war Anlass für Reinhold Perlak und Hasso von Winning, gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus den Menschen in Stadt und Landkreis den Lebensweg Dietrich Bonhoeffers, sein Denken und Handeln nahezubringen.

Bonhoeffer hat in den Jahren des Nationalsozialismus Zivilcourage und Zukunftshoffnung bewiesen. Er war zutiefst überzeugt von der persönlichen Verantwortung jedes Einzelnen, von der Widerstandspflicht gegen Unrecht und Gewalt



Dietrich Bonhoeffer wurde nur 39 Jahre alt.

und von der Orientierungshilfe und Motivationskraft des christlichen Glaubens. Dietrich Bonhoeffer wurde nur 39 Jahre alt. Und doch hat kaum ein evangelischer Theologe des 20. Jahrhunderts so tief in Kirche und Gesellschaft hineingewirkt wie er. Straßen und Schulen, Kirchen und Gemeindehäuser tra-

gen heute seinen Namen. Dietrich Bonhoeffer ist nicht der Welt entflohen, sondern der Erde treu geblieben. Er hat seine eigenen Schwächen nicht versteckt: seine Angst in der Haft, seine Depression, seine Wut. Er kann ein Vorbild sein, weil er christliche Frömmigkeit mit einem politischen Engagement für Benachteiligte und Ausgegrenzte verbunden hat. Das Beispiel Bonhoeffers ruft bis heute dazu auf, wachsam zu sein und auch die Unbequemten zu hören, die nicht mitten im Strom schwimmen.

Viele kennen Bonhoeffer heute nur von seinem Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen ...“, das er im Dezember 1944 in seiner Kerkerzelle in Berlin für seine Mutter und seine Braut schrieb – und das vertont, heute zum ökumenischen Liedgut gehört. Hat dieser Mann heute darüber hinaus noch etwas zu sagen? Kann er faszinieren? Kann man aus seiner Biografie und Theologie Impulse für das eigene Leben gewinnen? Antworten hierzu sollen in den Ausstellungswochen gesucht werden. –red–

Der Christ im Widerstand

Ausstellung über Dietrich Bonhoeffer ab 31. Mai

Straubing. Zivilcourage und Zukunftshoffnung – beides verkörperte Dietrich Bonhoeffer, der am 9. April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet wurde. Vom 31. Mai bis 10. Juni erinnert eine Ausstellung in der Sparkasse Niederbayern-Mitte in Straubing an das Martyrium des „Christen im Widerstand“. Sein 65. Todestag war Anlass für MdL Reinhold Perlak und Pfarrer Hasso von Winning, gemeinsam mit SPD 60 plus den Lebensweg Dietrich Bonhoeffers, sein Denken und Handeln näher zu bringen.

Eröffnet wird die Ausstellung über den evangelischen Theologen und Widerstandskämpfer gegen die Nazi-Diktatur am Montag, 31. Mai, um 19 Uhr in der Schalterhalle der

Sparkasse Niederbayern-Mitte von MdL Perlak und Pfarrer von Winning. Die Ausstellung aus Hamburg wird zum ersten Mal in der Region gezeigt.

Das Beispiel Bonhoeffers ruft bis heute auf, wachsam zu sein gegen Unrecht und Gewalttaten. Bekannt ist der Theologen vielen nur durch sein Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, das er im Dezember 1944 in der Kerkerzelle in Berlin für seine Mutter und seine Braut schrieb und das, inzwischen vertont, zum ökumenischen Liedgut gehört. Hat dieser Mann darüber hinaus noch etwas zu sagen? Kann man aus seiner Biographie und Theologie Impulse für das eigene Leben gewinnen? Antworten versucht die Ausstellung zu finden.

Welt der Märchen und Magie

Lesung mit Marianne Sägebrecth am 30. Mai

Sie gehört zu den besten deutschen

